

glied der Zentralen Revisionskommission der KPdSU, Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR W. S. Semjonow, das Mitglied des ZK der KPdSU und Botschafter der UdSSR in der DDR, P. A. Abrassimow, der Abteilungsleiter im ZK der KPdSU B. P. Miroschitschenko, das Mitglied des Kollegiums des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR I. I. Iljitschow.

Genosse Walter Ulbricht und seine Begleiter unternahmen eine Reise durch das Sowjetland. Außer der Hauptstadt der Sowjetunion, Moskau, besuchten sie die Städte Swerdlowsk, Nowosibirsk, Krasnojarsk, Irkutsk, Bratsk und Omsk. Die hohen Gäste weilten auf den Großbauten in Sibirien, in Industrie- und Landwirtschaftsbetrieben, sie besuchten wissenschaftliche Forschungsinstitute, Hochschulen und kulturelle Einrichtungen.

Die deutschen Freunde hatten zahlreiche Begegnungen mit Arbeitern, Kollektivbauern, Ingenieuren und Wissenschaftlern, Studenten und Persönlichkeiten des kulturellen Lebens. Überall wurden die Abgesandten der Deutschen Demokratischen Republik - des ersten sozialistischen deutschen Staates - herzlich und freundschaftlich empfangen. Die Begegnungen, Gespräche und Kundgebungen während des Besuches des Genossen Walter Ulbricht gestalteten sich zu eindrucksvollen Demonstrationen der aufrichtigen Freundschaft und brüderlichen Solidarität zwischen dem deutschen und dem sowjetischen Volk.

Genosse Walter Ulbricht gab seiner Bewunderung Ausdruck über das Tempo und das Ausmaß des kommunistischen Aufbaus in der Sowjetunion. Die Erfolge, die die Völker der UdSSR unter der Führung der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und ihres Leninschen Zentralkomitees beim Aufbau der kommunistischen Gesellschaft, bei der Umwandlung des Urals und Sibiriens in mächtige Zentren hochentwickelter Industrie, des wissenschaftlich-technischen und kulturellen Fortschritts und in Gebiete einer fortgeschrittenen Landwirtschaft errungen haben, wirken weit über die Grenzen der Sowjetunion hinaus. Sie sind von gewaltiger Bedeutung für den Sieg des Kommunismus im friedlichen Wettbewerb mit dem Kapitalismus. Durch ihre aufopferungsvolle Arbeit bahnen die sowjetischen Werktätigen neue Wege, durch die der Gang der Weltgeschichte verändert wird. Ihre grandiosen Leistungen dienen dem Sieg des Sozialismus in der ganzen Welt.

Genosse Walter Ulbricht überbrachte den sowjetischen Menschen die brüderlichen Kampfesgrüße der Werktätigen der Deutschen Demokrati-